

## 1. Record Nr.

UNINA9910798931603321

## Titolo

Intersektionale Solidaritäten : Beiträge zur gesellschaftskritischen Geschlechterforschung // Kirstin Mertlitsch, Brigitte Hipfl, Verena Kumpusch, Pauline Roeseling, Andrea Bramberger, Barbara Pichler, Henrike Bloemen, Johanna Leinius, Brigitte Bargetz, Caroline Schmitt, Gabriele Dietze, Gundula Ludwig, Gudrun Perko, Leah Czollek, Rahel More

## Pubbl/distr/stampa

Leverkusen, : Verlag Barbara Budrich, 2024

## ISBN

3-8474-1830-0

## Edizione

[1st ed.]

## Descrizione fisica

1 online resource (314 pages)

## Soggetti

gender studies  
Geschlechterforschung  
Gender Studies  
queer feminism  
Queerfeminismus  
intersectionality  
Intersektionalität  
intervention  
Intervention  
alliance  
Bündnisbildung  
alliance building  
Bündnispolitiken  
alliance politics  
Allianzen  
alliances  
Identitätspolitik  
Care-Ethiken  
identity  
Edu-Care  
identity politics  
care ethics  
Zukunft  
edu-care  
Utopie  
future  
utopia

Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	<p>Kirstin Mertlitsch, Brigitte Hipfl, Verena Kumpusch und Pauline Roeseling: Intersektionale Solidaritäten: Einleitung 1 Theoretische Perspektiven Gabriele Dietze: Hegemoniekritik, Hegemonie(selbst)kritik, Intersektionalität: Für eine fluide Bündnispolitik Gundula Ludwig: Materielle Verhältnisse, Relationalität und Differenz in Praxen der Hegemonie(selbst)kritik Karin Schönpflug: Queere Utopien für eine feministische Ökonomik 2 Intersektionale Bündnisse Gudrun Perko und Leah Carola Czollek: Das Konzept des Verbündet-Seins und Bündnisse als Handlungs- und Veränderungsstrategien in queer-/feministischen Kontexten Viktorija Ratkovi und Rahel More: Woran, wie und wozu zusammenarbeiten? (Das Nachdenken über) Intersektionale Inklusion als Versuch eines Bündnisprojekts Michaela Zöhrer: Wer heute von Solidarität redet, darf von Identitätspolitik nicht schweigen?</p> <p>Intersektionale Konflikte in sozialen Bewegungen Andrea Bramberger: Bündnisse. Herausforderungen kritischer Geschlechterforschung 3 Feministische Interventionen Magdalena Baran-Szotys und Christian Berger: Feministische Interventionen: Frauen*Volksbegehren 2.0 Elisabeth Reitinger, Barbara Pichler und Katharina Heimerl: Forschen mit Menschen im hohen Alter und mit Hilfebedarf: Solidarität und Verbundenheit Elisabeth Koch und Rosemarie Schöffmann: Feminist*innen sein und werden. Herausforderungen eines Mit-Seins und Mit-Werdens als Praxis der feministischen Mädchen*arbeit. Ein Bericht aus der Praxis Heide Hammer und Utta Isop: Wer braucht eine:n queere:n Chef:in? Ein Plädoyer für den Abbau formeller Hierarchien Brigitte Theißl: Solidarisieren, umverteilen: Antiklassistische Praxis im Feminismus: Angesichts vieler Krisen erfordert antiklassistische Politik radikale Solidarität – auch in feministischen Bewegungen 4 Prekäre Allianzen Henrike Bloemen: Alltagsverständ als ambivalente (Un)Möglichkeit feministischer Allianzbildung Mareike Kajewski: Emotionen und Gesellschaftskritik – Ein feministischphänomenologischer Ansatz an die Gewordenheit von Emotionen am Beispiel der Ohnmacht Joschka Köck: Performing Practiced Vulnerabilities. Eine performative Autoethnographie und ihre Folgen Brigitte Hipfl: Solidarisch werden – affektive Dissonanzen, Affizierungen, Übersetzungen 5 (Un)Mögliche Solidaritäten Kaja Kröger: Politik der Vagheit: Feministische Kritik als Habitusäußerung Johanna Leinius: Re-Existenz und Relationalität: Die widerständige Reproduktion des Lebens als feministischer Kampf Bontu Lucie Guschke: Solidarity Across Difference – Rethinking Transformational Critique from Black Feminist and Postcolonial Perspectives Brigitte Bargetz: Zu den (Un-)Möglichkeiten solidarischer Kritik 6 Solidaritäten in der Praxis Carla Küffner und Katrin Feldermann: Von akademischem Aktivismus und der Sorge für sich selbst – ein digitaler Dialog Caroline Schmitt: Solidarische Emotionsräume. Zur Kunst der Solidarität Pauline Roeseling und Verena Kumpusch: Frauen*solidarität Wien – Feministisch-entwicklungspolitische Informations- und Bildungsarbeit. Gespräch mit Luisa Dietrich Ortega und Andreea Zelinka Autor*innen</p> <p>Verbündet-Sein, Vernetzung und Vergemeinschaftung: Diese Konzepte sind in jüngster Zeit wieder in den Mittelpunkt (queer-)feministischer, genderspezifischer und intersektionaler Theorien und Praktiken gerückt. Die Beiträge des Buchs thematisieren Erfolge und</p>
Sommario/riassunto	

Herausforderungen queer-feministischer, antirassistischer und intersektionaler Bündnisse in ihren lokalen, regionalen und globalen Verbundenheiten. Allyship, network, and community: these concepts have recently returned to the center of (queer) feminist, gender-specific, and intersectional theories and practices. The book's contributions address successes and challenges of queer-feminist, anti-racist, and intersectional alliances in their local, regional, and global interconnectedness, as well as examples of queer, non-heteronormative, inter\*, and trans\* collectives and solidarities.

---